

Stuttgart, 07.06.2019

Kulturförderung - Neuaufnahmen

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2020/2021

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	25.06.2019 03.07.2019

Bericht

Der Kulturverwaltung lagen bis zum 30. April 2019 über 80 Anträge von Kultureinrichtungen zum Doppelhaushalt 2020/2021 vor. Aufgrund dieser Fülle eingegangener Anträge wurde ein angepasster Vorschlag seitens der Kulturverwaltung erarbeitet. Basis des Verwaltungsvorschlags ist bei bereits geförderten Institutionen und Projekten zum einen die Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2018/2019 sowie zum anderen die eingeräumte Dringlichkeit. Bei Neuaufnahmen sind die Anträge einzeln zu betrachten. Der Vorschlag stellt somit die essentiellen Erhöhungen und Aufnahmen aus Sicht der Kulturverwaltung dar. Die eingegangenen Anträge wurden hierzu thematisch in die vier Bereiche kulturelle Bildung, erhöhter Bedarf, Neuaufnahmen und Verstetigung aufgeteilt sowie ein weiterer Vorschlag zur besonderen Thematik der Clubmusikförderung verfasst. Eine Gesamtliste aller originär angefragten Erhöhungen liegt den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Medien vor.

Weiterhin hält die Kulturverwaltung es für adäquat, die institutionelle Förderung neu aufzunehmender Einrichtungen zukünftig auf einen Zeitraum von 4 Jahren zu befristen, wonach eine Förderung aktiv neu beantragt werden muss. Eine institutionelle Förderung soll den Zuwendungsempfängern eine Planungssicherheit ermöglichen; in der Vergangenheit glich die Aufnahme in die institutionelle Förderung de facto einem Automatismus der Wiederaufnahme zum nächsten Doppelhaushalt in etablierter Höhe. Da dies eine erhebliche Mittelbindung sowie ein stetes Wachstum der Anzahl institutionell geförderter Einrichtungen impliziert, soll mit dem Ziel eines größeren kulturpolitischen Handlungsspielraums sowie einer Flexibilität in Hinblick auf gesellschaftliche Bedarfe und Veränderungen die bisherige Praxis angepasst werden.

Neuaufnahmen		2020 in EUR	2021 in EUR	laufend (ja/nein)
A	Neuaufnahme in eine institutionelle Förderung aufgrund der Empfehlung einer Jury der Innovationsfonds			
1.	Ars narrandi e. V.	50.000	50.000	ja
2.	ecco la musica	15.000	15.000	ja
3.	Flamenco Festival Stuttgart	25.000	25.000	ja
4.	GALERIE AK2	8.000	8.000	ja
5.	Kunstverein Gästezimmer e. V.	7.000	7.000	ja
6.	Umsonst & Draußen Kultur e. V. - Festival	8.000	8.000	ja
7.	Theater Atelier/Vereinigung der freien Theaterschaffenden e. V.	16.000	8.000	ja
B	Sonstige Neuaufnahmen/ einmalige Projektförderung			
8.	Stadtgarde zu Pferde Stuttgart 1652 e. V.	10.000	10.000	ja
9.	Geschichtswerkstatt Degerloch e. V.	10.000	0	nein
10.	Konzerthaus-Initiative	53.500	53.500	nein
11.	Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte e. V.	20.000	20.000	ja
	Gesamt	222.500	204.500	

A) Neuaufnahme in eine institutionelle Förderung aufgrund der Empfehlung einer Jury der Innovationsfonds

Der Schwerpunkt der vorgeschlagenen Neuaufnahmen in die institutionelle Förderung liegt auf Einrichtungen, die seit Jahren mit Projektmitteln der Innofonds des Kulturrechtes gefördert werden und die jeweilige Fachjury eine Aufnahme in die institutionelle Förderung empfohlen hat. Es handelt sich dabei um Akteure, die mit ihren innovativen und interkulturellen Angeboten sowie Formaten das Stuttgarter Kulturangebot bereichern. Ihrer künstlerischen Arbeit wird seitens des Kulturrechtes eine grundlegende und nachhaltige Bedeutung für die Kulturlandschaft der Stadt Stuttgart attestiert. Die Neuaufnahme in die institutionelle Förderung entlastet zudem die Innovationsfonds, die um ein Vielfaches überzeichnet sind.

1. Ars narrandi e. V.

Seit 2010 setzt sich der Verein für die Förderung und Erneuerung der mündlichen Erzählkunst und Erzählkultur sowie deren Verankerung in der Gesellschaft ein, sowohl als Kunstform auf der Bühne als auch als soziale Kompetenz. Dabei leisten alle Projekte des Vereins einen zentralen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, da sie generationsübergreifende Begegnungen von unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Bevölkerungsgruppen ermöglichen. Beispiele dafür sind das Festival „Erzählt uns den Planeten“, die Reihe „Mit großen Erzählungen um die Welt“, Projekte der kulturellen Bildung wie „Untertürkheim unter uns“ und die neu gegründete „Erzählakademie“, bei der Eltern, Kinder,

Erziehungsberechtigte erzählen lernen können. Zum vielfältigen Engagement des Vereins gehören auch Kooperationen mit Kindergärten, Schulen und Begegnungshäusern. Die Projekte des Vereins werden regelmäßig über die Innovationsfonds Literatur und Interkultur gefördert. Das Projekt „Erzählakademie“ erhielt eine Projektförderung durch den Fonds Kulturelle Bildung.

Beantragte Förderung: 50.000 €
Vorschlag der Kulturverwaltung: **50.000 €**

2. ecco la musica

Das Ensemble ecco la musica um die Gambistin Heike Hümmer und den Posaunisten Matthias Sprinz widmet sich der Barockmusik und tritt je nach Programm in einer Besetzung von drei bis 14 Musiker/-innen (Instrumentalisten und Sänger) auf. Als Spezialisten für historische Aufführungspraxis haben sie in Stuttgart, der Region sowie deutschlandweit verschiedene Konzertprojekte und CD-Einspielungen realisiert, u.a. mit dem SWR und dem WDR und arbeiten mit renommierten Ensembles für historische Aufführungspraxis zusammen. In der 2016 gegründeten Konzertreihe „Musik am Stuttgarter Hof“ widmet sich ecco la musica dem barocken Musikleben am württembergischen Hof in verschiedenen Facetten und arbeitet dafür die lokale Musikgeschichte wissenschaftlich auf. „Musik am Stuttgarter Hof“ wird seit vier Jahren aus Mitteln des Innovationsfonds Musik gefördert. Die vorgeschlagene institutionelle Förderung ist gegenüber der seitherigen Projektförderung um 3.000 € erhöht.

Beantragte Förderung: 30.000 €
Vorschlag der Kulturverwaltung: **15.000 €**

3. Flamenco Festival Stuttgart

Das seit 2010 stattfindende Flamenco Festival Stuttgart unter der Leitung von Caterina Mora hat sich auch über die Stadtgrenzen hinweg einen Namen gemacht. Das Festival beschäftigt sich mit dem immateriellen Weltkulturerbe Flamenco, zeigt internationale Kompanien und Künstler und schafft es dabei, die Brücke zwischen Tradition und aktuellen gesellschaftlichen Themen zu schlagen. An den Festivaltagen gibt es die Möglichkeit, an Workshops und Veranstaltungen teilzunehmen und als Teilnehmer/-in selbst die Begeisterung zum Flamenco zu erleben. Das Festival wird bereits seit mehreren Jahren aus Mitteln des Innovationsfonds Interkultur gefördert.

Beantragte Förderung: 25.000 €
Vorschlag der Kulturverwaltung: **25.000 €**

4. GALERIE AK2

Die GALERIE AK2 ist ein 2013 neu gegründeter Kunst-Projektraum in einem zuvor als Bäckerei und Konditorei genutzten Ladengeschäft in der Alexanderstraße/Ecke Lorenzstaffel. Kuratorisch betreut wird die Galerie von Andreas Körner (Fotodesigner), Marcel Mieth (Künstler) und Winfried Stürzl (Kunsthistoriker). Im Fokus des Programms von Ausstellungen, Performances und Events steht das Aufeinandertreffen künstlerischer Disziplinen. Ausgehend von der Bildenden Kunst werden Überschneidungen, Zwischenräume und Diskussionsfelder in der Begegnung mit angrenzenden künstlerischen Disziplinen wie

Musik, Architektur, Fotografie, Film und Theater ausgelotet. Die Galerie AK2 wird seit 2014 mit Mitteln des Innovationsfonds Kunst in Höhe von 8.000 € pro Jahr gefördert.

Beantragte Förderung: 8.000 €
Vorschlag der Kulturverwaltung: **8.000 €**

5. Kunstverein Gästezimmer e. V.

Der Kunstverein Gästezimmer e.V. ist ein im Jahr 2000 gegründeter, zunächst privater Projektraum, der 2004 in einen Verein transformiert wurde. Er war bis zu dessen Abriss 2005 im Alten Straßendepot in Stuttgart Möhringen untergebracht und zog anschließend für zwei Jahre in den Stuttgarter Westen. Zwischenzeitlich verzichtete der Verein auf feste Räumlichkeiten und bespielte projektbezogen verschiedene Örtlichkeiten im Stadtraum. Seit 2011 hat der Kunstverein wieder eine feste Adresse in Möhringen mit einem regelmäßigen Kulturprogramm. Gleichzeitig veranstaltet der Verein weiterhin Projekte mit Gastkünstlern an speziell ausgesuchten Orten Stuttgarts. Der Kunstverein Gästezimmer wird seit 2014 mit Mitteln des Innovationsfonds Kunst in Höhe von 7.000 € pro Jahr gefördert.

Beantragte Förderung: 7.000 €
Vorschlag der Kulturverwaltung: **7.000 €**

6. Umsonst & Draußen Kultur e. V. – Festival Umsonst & Draußen

Das Umsonst & Draußen ist eines der ältesten und größten nicht kommerziellen Open-Air-Festivals im Großraum Stuttgart und gehört fest zum städtischen Kulturleben. Im August dieses Jahres findet es zum 40. Mal statt. Das Publikum ist generationenübergreifend und divers. Das Festival leistet einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Nachwuchsförderung. In den letzten Jahren wurde das Festival aus dem Innovationsfonds Musik gefördert. Die Jury empfiehlt, dieses in Stuttgart einzigartige Festival in die institutionelle Förderung zu übernehmen und hat gleichzeitig festgehalten, dass eine erneute Projektförderung aufgrund der jahrelangen Förderung durch den Innovationsfonds Musik nicht mehr in Frage kommt. Umsonst & Draußen finanziert sich zwar weitgehend selbst durch lokale Sponsoren und den Verkauf von Speisen und Getränken, eine entfallende städtische Förderung könnte jedoch nicht aufgefangen werden. Die Einrichtung sollte deshalb in Höhe von 8.000 € institutionell gefördert werden. Der Betrag liegt etwas über der bisher üblichen Projektförderung in Höhe von ca. 6.000 €, da verschärfte Sicherheitsauflagen die Kosten erhöhen.

Beantragte Förderung: 8.000 €
Vorschlag der Kulturverwaltung: **8.000 €**

7. Theater Atelier/Vereinigung der freien Theaterschaffenden e. V.

Das kleine Haus wurde vom Theaterregisseur Vladislav Grakovskiy 2014 gegründet, welcher auch die Theaterleitung innehat. Die Spielstätte befindet sich im Stuttgarter Osten, in der Nähe zum Stöckach. Es handelt sich um eine lebendige Amateurtheaterbühne, die vom bürgerschaftlichen Engagement getragen wird. Im Mittelpunkt des Theater Atelier stehen deutsch- und russischsprachige Inszenierungen. Als interkulturelles Theater ist es aber auch bestens mit anderen Communities und Institutionen der Stadt

vernetzt, z.B. dem interkulturellen Ensemble Forum der Kulturen, dem Trickfilmfestival oder auch mit Made in Germany und Made in Stuttgart. Für den Stadtteil ist das Theater Atelier eine Bereicherung, da es den Bewohnern einen öffentlichen Raum der Begegnung bietet. Das Kulturrat fördert das Theater Atelier seit 2014 regelmäßig über die Amateurtheaterförderung sowie über Zuwendungen der Bereiche Interkultur, Partnerstädte. Um die Existenz des Theaters am jetzigen Standort zu sichern, sollte die Förderung verstetigt werden.

Beantragte Förderung: 16.000 €

Vorschlag der Kulturverwaltung: **8.000 €** und einmalig für Umbaumaßnahmen/Ausstattung **8.000 €**

B) Sonstige Neuaufnahmen/einmalige Projektförderung

Die folgenden Einrichtungen sind aufgrund ihrer Alleinstellungsmerkmale gesondert zu betrachten, tragen sie doch mit ihrer historischen, traditionellen oder auf kulturelle Stadtentwicklung ausgerichteten inhaltlichen Ausrichtung jeweils einen besonderen Teil zum Stuttgarter Kulturleben bei. Vereint sind sie dabei in einem starken bürgerschaftlichen Engagement, welches die städtische kulturelle Identität stützt und diversifiziert.

8. Stadtgarde zu Pferd Stuttgart 1652 e. V.

Die Stadtgarde ist als älteste Traditionsvereinigung Stuttgarts fester Bestandteil der Brauchtums-, Heimat- und Kulturpflege der Landeshauptstadt. Auch in heutiger Zeit tritt sie als repräsentativer Vertreter der Stadt auf und führt, z. B. den Festumzug zum Cannstatter Volksfest an. Der Verein umfasst 55 Mitglieder und betreibt seine reiterlichen Aktivitäten beim Reit- und Fahrverein Stuttgart, der aus der Stadtgarde hervorging. Mit Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung ist der Verein dabei sich zu verjüngen. Um die satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen und neue Mitglieder zu gewinnen, benötigt die Stadtgarde finanzielle Sicherheit durch eine institutionelle Förderung. Diese wird insbesondere zur Anschaffung und Restaurierung von Uniformen und zum Transport der Pferde beim Ausrücken z. B. beim Cannstatter Volksfest oder beim Landestreffen der historischen Bürgerwehren und Stadtgarden benötigt.

Beantragte Förderung: 10.000 €

Vorschlag der Kulturverwaltung: **10.000 €**

9. Geschichtswerkstatt Degerloch e. V.

Der Verein wurde 2011 als Nachfolger des „Arbeitskreises Degerloch 1900“ gegründet und hat seitdem eine große Anzahl ortsgeschichtlicher Führungen und Vorträge für die Öffentlichkeit, Vereine und Schulklassen durchgeführt. In Kooperation mit dem Haus des Dokumentarfilms werden Filmbestände aus Privat- und Firmenbesitz gesichtet, aufbereitet, digitalisiert, kommentiert und an Filmabenden vorgeführt. Es wurden bereits vier Publikationen zur Ortsgeschichte veröffentlicht und weitere sind in Vorbereitung.

Durch ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde steht dem Verein seit November 2018 ein kleiner Raum zur Verfügung. Hierfür leistet der Bezirksbeirat Degerloch bis Ende 2019 eine Anschubfinanzierung in Höhe der monatlichen Mietkosten (300 € inkl. Nebenkosten). Für Veranstaltungen oder Ausstellungen ist dieser Raum aber mit 20 m² zu klein.

Nun besteht die Möglichkeit, durch die Anmietung von weiteren 60 m² Dauer- und Wech-
selausstellungen zu realisieren sowie Arbeitsgruppen anzubieten. Zur Anschaffung der
benötigten Ausstattung und Deckung der laufenden Kosten wird für 2020 eine Förderung
von 14.620 € beantragt. Für 2021 wird eine Förderung von 8.400 € zur Deckung der lau-
fenden Kosten beantragt.

Beantragte Förderung: 14.620 € in 2020 und 8.400 € ab 2021

Vorschlag der Kulturverwaltung: einmalig für Ausstattung **10.000 €** in 2020

10. Konzerthaus-Initiative

2017 haben sich Vertreterinnen und Vertreter der wichtigsten Veranstalter, Musikinstituti-
onen und potentiellen Nutzer eines attraktiven, modernen Konzerthauses Stuttgart zu ei-
ner Konzerthaus-Initiative zusammengeschlossen. Bis zum Herbst 2019 will die Initiative
einen Verein gründen: Konzerthaus-Initiative Stuttgart e.V. Die Mitglieder wollen auf den
Bau eines neuen Konzerthauses in Stuttgart hinwirken, die Anforderungen eines solchen
Hauses aus fachlicher Sicht definieren und schließlich die Standortsuche, Ausgestaltung
und Nutzungskonzeption des Baus mit Spezialwissen unterstützen. Sie verstehen sich
dabei als Dialogpartner der Landeshauptstadt Stuttgart. Zudem soll durch eine professio-
nelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Thema „Das Konzerthaus der Zukunft als le-
bendiges Musikzentrum für Stuttgart“ positiv in der Stadtgesellschaft verankert werden.

Der Verein soll durch eine zentrale Geschäftsstelle mit einer Geschäftsführung in Teilzeit
betrieben werden. Für die Personalstelle, für Konzeptionen, Standortanalysen, architekto-
nische Gutachten und Beratungen, für Präsentationen, Öffentlichkeitsarbeit (Grafik,
Druckkosten, Internetpräsenz, Medialeistungen) sowie Reisekosten zu Best-Practice-Bei-
spielen beantragt die Initiative eine Förderung für die Dauer von zwei Jahren (2020/21) in
Höhe von insgesamt 180.000 €. Die Fördersumme ist hoch veranschlagt, eine Förderung
in Höhe von insgesamt 107.000 € wird stattdessen vorgeschlagen.

Beantragte Förderung: 180.000 €

Vorschlag der Kulturverwaltung: 107.000 € insgesamt, jeweils **53.500 €** in 2020 und 2021

11. Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte e. V.

Der neu gegründete Dachverband für Stuttgarter Vereine und Institutionen zum Thema
Stadtgeschichte ist aus der Initiativgruppe Stadtgeschichte hervorgegangen und arbeitet
eng mit dem Stadtarchiv und dem StadtPalais zusammen. Vertreter beider Abteilungen
des Kulturamtes sind im Vorstand vertreten. Dem Verein gehören derzeit 52 Mitglieder
an, davon 17 Vereine und Institutionen mit insgesamt 1.500 Mitgliedern. Er setzt sich in
den Stadtbezirken und auf Stadtebene für die Vernetzung und Unterstützung der in Sa-
chen Stadtgeschichte aktiven Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Museen ein.

Die beantragte Förderung wird zur Durchführung des Tags der Stadtgeschichte, für Öff-
entlichkeitsarbeit und Publikationen, für eine Geschäftsführung in Teilzeit und zur Unter-
stützung der Mitgliedsvereine bei der Durchführung von Projekten benötigt.

Beantragte Förderung: 28.000 €

Vorschlag der Kulturverwaltung: **20.000 €**

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR
Institutionelle Förderung /4318	222,5	204,5	151,0	151,0	151,0	151,0
Finanzbedarf	222,5	204,5	151,0	151,0	151,0	151,0

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

Keine

<Anlagen>